

Referendum gegen Jagdgesetz dürfte scheitern



Im Herbst 2020 lehnte das Stimmvolk das revidierte Jagdgesetz knapp ab – ein Sieg für die grossen Umweltverbände. Bild: Keystone

Das Referendum kommt voraussichtlich nicht zustande. Es fehlen Unterschriften.

50'000 Unterschriften müssten zusammenkommen, um das Referendum gegen das revidierte Jagdgesetz zu erwirken. Doch allem Anschein nach wird das Referendum noch im Sammelstadium scheitern, wie der «TagesAnzeiger» berichtet.

Bisher hätten der Verein Wildtierschutz Schweiz zusammen mit weiteren kleineren Organisationen etwas mehr als zwei Drittel der Unterschriften beisammen. Damit fehlen dem Referendumskomitee noch mehr als 10'000 Unterschriften. Doch die Zeit wird knapp. Die Sammelfrist läuft am kommenden Samstag ab.

Man gebe alles, werde es aber kaum mehr schaffen, zitiert der «Tages-Anzeiger» Stimmen aus dem Kreis jener Wolfsschützer, die versuchen, die 50'000 nötigen Unterschriften zu sammeln. Das Referendumskomitee selbst äussere sich dazu erst am 11. April.

Pro Natura, WWF, Birdlife sowie die Gruppe Wolf Schweiz haben davon abgesehen, die Neuauflage der Gesetzesrevision zu bekämpfen. Das Referendumskomitee hat die Haltung der grossen Umweltverbände mehrmals kritisiert. (pan)